



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 30.07.2020, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.06.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 13.1. **Vorlage:** BV/0249/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 70 Abs. 1 BbgKVerf für die Beschaffung von Arbeitsschutzmaterialien im Zuge der Corona-Pandemie

- 13.2. **Vorlage:** BV/0241/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Ermächtigung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Hortneubau "K17"
- 13.3. **Vorlage:** BV/0191/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Sicherung und Inwertsetzung der Borsig-
halle; Los - LV 2, Korrosionsschutz Dachtragwerk**
- 13.4. **Vorlage:** BV/0246/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB - Sicherung und Inwertsetzung der Borsig-
halle; Los - LV 3, Dacheindeckung und Sanierung Oberlicht**
- 13.5. **Vorlage:** BV/0247/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Außenanlagen Kita Spielhaus
2. Bauabschnitt**
- 13.6. **Vorlage:** BV/0243/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Bau des Rad-Gehweges einschließ-
lich Brücke Altes Heizwerk in 16227 Eberswalde**
- 13.7. **Vorlage:** BV/0244/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Anschluss des nördlichen Treidel-
weges an die Stadtpromenade am Finowkanal**
- 13.8. **Vorlage:** BV/0250/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.2 – Dezernat II
**Auftragsvergabe für ein externes Quartiersmanagement im Brandenburgischen
Viertel**

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 25 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.06.2020

Herr Zinn:

- bezieht sich auf Seite 12 unter Punkt 9.4, 1. Anstrich der Niederschrift und weist darauf hin, dass es dort statt „in das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio“ richtigerweise „in die Schorfheidestraße 13“ heißen muss, denn er hatte kritisiert, dass im nichtamtlichen Teil der Juni-Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Eberswalde „Schorfheidestraße 13“ angegeben war und der spätere tatsächliche Veranstaltungsort im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio seiner Ansicht nach nicht ausreichend kommuniziert worden sei
- bezieht sich auf seine Ausführungen auf Seite 25, letzter Absatz, letzter Satz der Niederschrift, wo das Wort „Monatsticket“ durch die Worte „Tages- und Wochenticket“ zu ersetzen sei und teilt mit, dass das Monatsticket seit dem Jahr 2008 im Land Brandenburg zur Verfügung steht

Herr Hoeck sagt zu, dass bezüglich der Anmerkungen eine Prüfung veranlasst und die Korrekturen ggf. in der Niederschrift vorgenommen werden. Herr Hoeck regt erneut an, dass zukünftige redaktionelle Änderungen vorab in schriftlicher Form einzureichen sind, um eine zeitnahe Prüfung des Sachverhaltes zu ermöglichen.

Nachrichtliche Anmerkungen im Ergebnis der vorgenommenen Prüfung:

zum 1. Anstrich:

Die Ausführungen von Herrn Zinn in der heutigen Sitzung stimmen mit dem Gesagten in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 25.06.2020 überein. Aus diesem Grund wird die Korrektur vorgenommen. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass der im Amtsblatt Nr.6/2020 genannte Ort „Schorfheidestraße 13“ dem seinerzeit zutreffenden Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses entsprach. Der spätere [coronabedingt] veranlasste Ortswechsel in den Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio konnte daher in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes noch nicht abgedruckt werden.

zum 2. Anstrich:

Eine Prüfung durch das Sachgebiet Sitzungsdienst ergab, dass Herr Zinn das Wort „Monatsticket“ wie folgt wiedergegeben hat: „An dieser Stelle merkt er an die in der StVV vertretenen Landtagsabgeordneten gerichtet an, dass sowohl SPD und DIE LINKE. es seit 10 Jahren nicht geschafft haben, das Mobilitätsticket so zu qualifizieren, dass die anspruchsberechtigten Personengruppen, die ein Monatsticket kaufen wollen, nicht über ein Tages- oder Wochenticket verfügen können.“.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Herr Jur nimmt ab 18:04 Uhr an der Sitzung teil (**26 Stimmberechtigte**).

6.1 Einwohner, Ringstraße, 16227 Eberswalde:

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Frau Fellner merkt an, dass es sich bei der heute zur Beschlussfassung vorliegenden Beschlussvorlage BV/0243/2020 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Bau des Rad-Gehweges einschließlich Brücke Altes Heizkraftwerk in 16227 Eberswalde“ lediglich um eine Vergabe von Bauleistungen und nicht um eine Umbenennung des alten Kraftwerkes handelt. Frau Fellner erläutert den Arbeitstitel der Beschlussvorlage und verweist in diesem Zusammenhang auf ein Anschreiben des ehemaligen Eigentümers Oder-Spree Energieversorgung AG (OSV) mb Strom an den ehemaligen Bürgermeister Herrn Dr. Hans Mai vom 16.06.1993, in dem die Brücke „Altes Heizwerk Finow“ der Stadt Eberswalde zum Verkauf angeboten wurde. Der Begriff „Altes Heizwerk“ ist demnach bereits seit einem längeren Zeitraum bekannt und gebräuchlich. Des Weiteren teilt Frau Fellner mit, dass man sich im Rahmen der Errichtung des Rad-Gehweges und der Brückensanierung über eine neue Wegebezeichnung Gedanken machen kann. Ferner merkt Frau Fellner an, dass die Beantwortung der weiteren Fragen hinsichtlich der Erteilung von Auflagen zur Erhaltung des Denkmals gegenüber dem Käufer von der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH) beantwortet werden, soweit diese in einer öffentlichen Information beantwortet werden können.

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:09 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Lux:

- bezieht sich auf das Anschreiben vom 21.07.2020 zum Sachstand zur Begegnungshütte Finow, welches vom Dezernat II an alle Stadtverordneten versandt wurde und bedankt sich im Namen der Fraktion SPD | BFE für die zeitnahe Umsetzung des Beschlusses und die damit einhergehende Realisierung eines Alternativstandortes anhand der Vorgaben aus der 11. StVV vom 25.06.2020; in diesem Zusammenhang kritisiert Herr Lux, dass den Stadtverordneten – nicht wie seitens der Stadtverordneten in der 11. Sitzung der StVV vom 25.06.2020 gefordert – die Vorschläge für einen Alternativstandort zur Abwägung vorlegt wurden; ferner macht Herr Lux im Namen der Fraktion SPD | BFE deutlich, dass der neue Standort an der Eberswalder Straße am ehemaligen Parkplatz von Neckermann akzeptabel ist; darüber hinaus ist der bisherige Aufbau von zwei Sitzbänken und drei Sitzgelegenheiten eine unzureichende Alternative zur bisherigen Begegnungshütte in Finow – und bittet hierbei um eine Nachbesserung des derzeitigen Zustands

Herr Prof. Dr. König stimmt Herrn Lux zu, dass es sich bei der bisherigen Aufstellung der Sitzgelegenheiten an dem Alternativstandort um einen ersten Schritt handelt und dass darüber hinaus weitere Optionen eruiert werden. Bezüglich der Wahl des neuen Standortes teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass er unter TOP 14.8 „Begegnungshütte Finow“ in dem öffentlichen Teil der 11. StVV vom 25.06.2020 auf die Frage von Herrn Banaskiewicz, ob in der nächsten StVV eine weitere Diskussion über einen Alternativstandort stattfinden würde, verneint hätte. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Stadtverwaltung, durch den gefassten Beschluss-Nr.: 11/120/20 „Begegnungshütte in Finow“ endgültig und zeitnah zu handeln.

Herr Parys und Frau Parys nehmen ab 18:13 Uhr an der Sitzung teil **(28 Stimmberechtigte)**.

9.2 Herr Walter:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Lux unter TOP 9.1, 1. Anstrich der heutigen Sitzung und merkt an, dass er den neuen Standort mit den bereits installierten Sitzgelegenheiten wenig ansprechend findet und bittet die Verwaltung, bei der weiteren Realisierung dieses Alternativstandortes, diesen als Paradebeispiel für einen Jugendtreffpunkt zu betrachten und diesen dementsprechend attraktiv für die Zielgruppe zu gestalten; er merkt an, dass die bisherigen Sitzgelegenheiten unzureichend sind und dass auch weitere Sitzbänke keine Abhilfe schaffen werden; ferner teilt er mit, dass mit dem Abriss einer Begegnungshütte analog eine gleichwertige Hütte zur Verfügung gestellt werden muss; des Weiteren weist er darauf hin, dass in der Debatte zur Thematik „Begegnungshütte“, die mit einer Untersuchung durch ein externes Unternehmen einhergehend, bewusst geworden ist, dass weitere Standorte für die jungen Menschen benötigt werden, da diese offensichtlich in Eberswalde fehlen

9.3 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Walter und Herrn Lux und teilt mit, dass auch er den neuen Standort besichtigt hat und dort bereits fünf Jugendliche vorgefunden hat, die zusammen gesessen haben und sich sichtlich sehr wohl gefühlt haben; des Weiteren teilt er mit, dass er bei einem Gespräch mit Jugendförderern des Landkreises Barnim erfahren hat, dass dieser Standort

bereits in den 90er-Jahren als Standort für junge Menschen in Betracht gezogen wurde; ist der Ansicht, dass die Möglichkeit besteht, dass es zu Konflikten zwischen den Jugendlichen und den Nutzern der Gartenanlage kommen könnte, die sich direkt gegenüber dem neuen Standort befinden

- teilt mit, dass am 12.05.2020 der ehemalige Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Dr. Max-Oskar Barucha und Mitte Juni die langjährige Behindertenbeauftragte der Stadt Eberswalde, Frau Ingeborg Kolodzeike, verstorben sind und weist darauf hin, dass bereits eine schriftliche Anfrage diesbezüglich an die Stadtverwaltung und an den politischen Raum erfolgt ist, aber bisher keine Rückmeldung erfolgt ist; er bittet um Überlegung, welche geeigneten und sinnvollen Maßnahmen getroffen werden können, um beiden Persönlichkeiten zu gedenken

Frau Fellner teilt mit, dass bei Gedenken an frühere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige der kommunalpolitischen Landschaft die Regelung gilt, dass mit Anzeigen nur geehrt wird, wer während seiner Tätigkeit verstorben ist. Allerdings wurde den Familienangehörigen der Verstorbenen die Anteilnahme und das Mitgefühl seitens der Stadtverwaltung Eberswalde ausgesprochen.

- informiert, dass am 26.06.2020 die 3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Region Finowkanal stattgefunden hat und in dieser eine Präsentation vorgestellt wurde, die betriebswirtschaftliche Details offenlegt und fordert, dass diese allen Stadtverordneten und Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt wird; er weist darauf hin, dass die Präsentation weder auf der Internetseite der Stadt Eberswalde noch auf der Internetseite des Landkreises Barnim hinterlegt ist

Frau Fellner nimmt den Hinweis auf und erklärt, dass die Präsentation – sofern möglich – zeitnah veröffentlicht wird.

Nachrichtliche Anmerkung:

Nach Mitteilung der zuständigen Projektkoordinatorin des Landkreises Barnim darf die betreffende PowerPoint-Präsentation – mangels Einwilligung des Verfassers – nicht an Dritte weitergegeben oder ins Internet gestellt werden. Herr Zinn wurde hierüber vom Amtsleiter des Bürgermeisterbereiches am 05.08.2020 telefonisch in Kenntnis gesetzt.

- bittet um eine Information, ob zur Bürgerbeteiligung zum Wegenetzkonzept im Brandenburgischen Viertel, die vom 11.08.2020 bis zum 25.08.2020 stattfinden wird, die Möglichkeit zur Beteiligung nur dienstags in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr besteht; diese Information entnehmen die Bürgerinnen und Bürger unter anderem der medialen Veröffentlichung, in der es hieß, dass die Beteiligung nur während der Öffnungszeiten des Quartiersmanagements möglich ist; er bittet die Stadtverwaltung, auch andere Zeiten anzubieten, zu kommunizieren und diese in den kostenfreien Zeitungen zu veröffentlichen

Frau Fellner nimmt den Hinweis auf und wird eine Prüfung zur möglichen Erweiterung der Öffnungszeiten veranlassen. Ferner informiert Frau Fellner in diesem Zusammenhang, dass den Bürgerinnen und Bürgern auch eine digitale Beteiligung möglich ist.

- merkt an, dass die Akustik in der Stadthalle mangelhaft ist und bittet den Vorsitzenden der StVV darüber nachzudenken, ob das Modell des Kreistages des Landkreises Barnim bei der Sitzordnung eingeführt werden könnte

- bittet um Information, ob bereits ein Nachholtermin für die coronabedingte abgesagte Ehrenamtsauszeichnung existiert

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Ehrenamtsauszeichnung – nach jetzigem Stand – am 03.11.2020 nachgeholt wird. Momentan arbeitet die Verwaltung an einem adäquaten Konzept, um die geplante Veranstaltung bestmöglich und gut koordiniert durchzuführen. Aus diesem Grund wurde der Termin bisher noch nicht öffentlich bekannt gegeben.

- informiert, dass es bei einigen Bürgerinnen und Bürgern auf Unverständnis stößt, dass das Freizeitbad baff und das Sportzentrum Westend noch immer geschlossen sind, wobei doch viele andere Schwimmbäder und Sporthallen bereits wieder geöffnet sind und bittet die Verwaltung hierzu zeitnah um eine Stellungnahme

Herr Prof. Dr. König informiert, dass gegenwärtig an einem Konzept gearbeitet wird, um die Öffnung der Schwimmhalle und der Sporthallen durchzuführen. Er teilt mit, dass nach Fertigstellung dieses Konzeptes, zunächst eine Prüfung und Bestätigung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Barnim erfolgen muss. Er sichert zu, dass zeitnah eine Entscheidung getroffen wird.

9.4 Herr Ortel:

- dankt Herrn Prof. Dr. König im Namen seiner Fraktion CDU und der Anwohnerinnen und Anwohner für die schnelle Lösung bezüglich der Begegnungshütte in Finow; er merkt an, dass es wichtig ist, in den Dialog mit den jungen Menschen zu gehen, um über die Nutzung der Fläche zu diskutieren sowie ob weitere Flächen im Stadtgebiet folgen sollen; er führt an, dass es notwendig ist, dass bei der Entscheidungsfindung die Jugendlichen bei der Gestaltung einbezogen werden

9.5 Herr Landmann:

- merkt in Vorbereitung auf die nächste Ausschusssitzung an, dass die StVV im Hinterkopf behalten sollte, für welche Gruppe von Jugendlichen sie dieses Alternativangebot schaffen; es ist davon auszugehen, dass dieser Standort unter anderem auch von den jungen Menschen genutzt werden wird, die Herr Klikar als schwer erreichbar bezeichnet; insofern sollte keine Hoffnung darin gesetzt werden, einen völlig neuen „Supertreffpunkt“ zu errichten

9.6 Herr Dr. Mai:

- teilt mit, dass durch die anhaltende Corona-Pandemie die neuen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten der Fraktionen, in die alle Fraktionsmitglieder sowie berufene Bürgerinnen und Bürger zu Fraktionssitzungen geladen werden, schwer umsetzbar sind und seine Fraktion SPD I BFE daher für Fraktionssitzungen bereits einen Raum anmieten musste, um die Maßnahmen korrekt umzusetzen; in diesem Zusammenhang bittet er um eine Prüfung, ob ein finanzieller Ausgleich geschaffen werden kann oder die Möglichkeit besteht, städtische Räume unentgeltlich für die Fraktionen zur Verfügung zu stellen

9.7 Herr Banaskiewicz:

- dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung und der Schaffung eines neuen Alternativstandortes für die Begegnungshütte in Finow und fragt, ob sich jemand derweil mit dem Zustand an dem alten Standort auseinandergesetzt habe und ob dort derzeit noch Konflikte zwischen den Anwohnerinnen und Anwohnern und den Jugendlichen existieren

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass an dem alten Standort in den vergangenen drei Wochen keine ruhestörenden Handlungen stattgefunden haben. Sowohl die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes als auch die Streetworker meldeten keinerlei Auffälligkeiten und auch von den Anwohnerinnen und Anwohner gab es keinerlei Beanstandungen.

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2020 haben keine Ausschüsse getagt.

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Hoeck teilt mit, dass die Fraktion Alternative für Deutschland vorschlägt, Herrn Roman Kuffert als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) zu berufen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0249/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 70 Abs. 1 BbgKVerf für die Beschaffung von Arbeitsschutzmaterialien im Zuge der Corona-Pandemie

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/125/20

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 73.500 Euro für die Beschaffung von Arbeitsschutz- und Schutzmaterialien sowie damit im Zusammenhang stehender erforderlicher Güter, deren Bedarf infolge der Corona-Pandemie entsteht und nicht vorhersehbar war und ist.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/0241/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Ermächtigung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Hortneubau "K17"

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/126/20

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Bürgermeister, das im Wettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) „Neubau Hortgebäude und Neugestaltung der Außenanlage Kyritzer Straße, Eberswalde“ erstplatzierte Büro als Generalplaner mit den weiteren Planungen stufenweise zu beauftragen, zunächst mit den Leistungsphasen 1-4 nach HOAI. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über die Wettbewerbsarbeiten, die Preisträger und die Beauftragung zu informieren.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0191/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle;
Los - LV 2, Korrosionsschutz Dachtragwerk**

Herr Hoeck informiert, dass die Austauschseite der Anlage (**Anlage 3**) zu den aufeinander folgenden Beschlussvorlagen TOP 13.3 und zu TOP 13.4 vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

Frau Fellner erklärt, dass es sich bei den zu beschließenden Vorlagen um die letzten Vergaben bezüglich der Borsighalle handelt. Aus diesem Grund möchte sie noch einige Einzelheiten mitteilen und merkt an, dass man sich mit der Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle für eine große Arbeit entschieden habe. Die Borsighalle wurde als nationalbedeutsames Denkmal in die Liste der „National wertvollen Kulturdenkmäler“ aufgenommen und die Stadt Eberswalde könne stolz sein. Ferner informiert Frau Fellner, dass die Borsighalle die Ur-Mutter der Bahnhofshallen ist, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts industriell vorgefertigt verbaut wurden und demzufolge eine große Bedeutung hat. Mit den Vergaben, die nach Zustimmung der StVV getätigt werden, werden insgesamt 2,65 Millionen Euro in die Inwertsetzung der Borsighalle investiert. Das heißt, dass bis zu dem Förderjahr 2018, welches jetzt abgerechnet ist, 1,25 Millionen Euro ausgegeben wurden. Es folgen nun die weiteren Förderabschnitte 2019 und 2020. Es handelt sich dabei um eine Drittel-Finanzierung zwischen dem Bund, dem Land Brandenburg und der Stadt Eberswalde. Diese Förderung war durch die Aufnahme in die Liste "National wertvoller Kulturdenkmäler" der Staatsministerin für Kultur und Medien umsetzbar. Ohne diese Förderung wäre es der Stadt Eberswalde nicht möglich gewesen, dieses Denkmal zu sichern. Die Maßnahmen haben im Jahr 2015 ihren Anfang gefunden und wenn die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung ermächtigt, die weiteren Vergaben durchzuführen, geht Frau Fellner davon aus, dass die Fertigstellung Ende diesen Jahres und spätestens am Anfang des nächsten Jahres erfolgen wird. Sie teilt mit, dass sich bereits Interessenten

melden und Ideen entwickeln, welche Möglichkeiten für die Borsighalle bestehen. Ferner informiert Frau Fellner, dass durch die kostenintensive Altlastensanierung Mehrkosten entstanden sind. Die Sanierung und Inwertsetzung der Borsighalle beinhalteten unter anderem die Errichtung eines neuen Daches, die Instandsetzung der Stützwände, die Ertüchtigung des Hallentragwerkes und die aktuell laufende Sanierung der Nordwand Richtung Finowkanal. In der heutigen Sitzung am 30.07.2020 soll über die letzten beiden Lose abgestimmt werden. Das erste Los beinhaltet den Korrosionsschutz und den Gerüstbau. Es wird sich um ein großes Gerüst handeln, welches eine Arbeitsbühne beinhaltet, die dann das Arbeiten in den verschiedenen Segmenten gestattet. Für die Arbeiten des Korrosionsschutzes muss dann von außen eine Schutzhülle angebracht werden, die verhindert, dass der Abstrahl der Materialien, die dort früher verbaut wurden, in die Umwelt gelangen. Es wird also eine Einhausung geben, so dass wir auch noch die „Wrapped Borsighalle“ feiern können. Frau Fellner glaubt, dass die Stadt Eberswalde einen großen Beitrag dazu leisten kann, mit gemeinsamer Anstrengung, die Industriekultur im Finowtal zu erhalten und für die Zukunft zu sichern. Sie bittet, den beiden Beschlussvorlagen zuzustimmen und sie glaubt, dass es danach eine Vielzahl von guten Ideen geben wird, was an diesem Ort alles stattfinden kann. Frau Fellner teilt mit, dass noch 1.527.000 Euro zur Verfügung stehen und mit den beiden Vergaben und der Nordwand, die bereits vergeben ist, sich die Verwaltung im Budget befindet und noch ein geringer Puffer vorhanden ist, so dass sie sehr optimistisch ist, dass die Arbeiten ohne weiteren Mehraufwand abgeschlossen werden können.

Herr Zinn teilt mit, dass er dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird, solange große Defizite in der Infrastruktur der Stadt Eberswalde oder bei Sanierung von Kitas und Schulen vorherrschen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/127/20

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für das Los – LV 2, Korrosionsschutz Dachtragwerk - für die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle in Eberswalde mit einem Auftragswert in Höhe von 528.095,55 Euro zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Litterer Korrosionsschutz GmbH, Schnellerstr. 90a in 12439 Berlin zu erteilen.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0246/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe von Bauleistungen nach VOB - Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle; Los - LV 3, Dacheindeckung und Sanierung Oberlicht

Herr Hoeck informiert, dass die Austauschseite der Anlage (**Anlage 3**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 12/128/20**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für das Los – LV 3, Herstellung Oberlichter und Dachdeckung - für die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle in Eberswalde mit einem Auftragswert in Höhe von 609.612,87 Euro zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Axel Lockfeldt Haustechnik GmbH, Schönfließener Str. 44 in 16540 Hohen Neuendorf zu erteilen.

TOP 13.5:**Vorlage:** BV/0247/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Außenanlagen Kita Spielhaus****2. Bauabschnitt**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 12/129/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Außenanlagen Kita Spielhaus 2. Bauabschnitt in Höhe von 267.355,80 EUR an die Firma Märkisch Grün GmbH, Eberswalder Straße 1 a in 16230 Melchow zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Märkisch Grün GmbH zu erteilen.

TOP 13.6:**Vorlage:** BV/0243/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Bau des Rad-Gehweges einschließlich Brücke Altes Heizwerk in 16227 Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 12/130/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Bau des Rad-Gehweges einschließlich Brücke Altes Heizwerk in 16227 Eberswalde in Höhe von 524.895,85 EUR an die BUG Verkehrsbau AG, Landsberger Str. 265 Haus M in 12623 Berlin zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma BUG Verkehrsbau AG zu erteilen.

TOP 13.7:**Vorlage:** BV/0244/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Anschluss des nördlichen Treidelweges an die Stadtpromenade am Finowkanal**

Herr Herrmann merkt im Namen der Fraktion SPD I BFE an, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) verschiedene Fragen und Anregungen zum vorliegenden Sachverhalt mitgeteilt wurden. Ebenfalls wurde die Prüfung des Untergrundes thematisiert, wobei die daraus resultierenden Ergebnisse den Ausschussmitgliedern mitgeteilt werden sollten. Da coronabedingt die Ausschüsse nicht im vollen Umfang getagt haben, bittet er darum, dass die Verwaltung die Resultate zeitnah den Mitgliedern und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern im ASWU präsentiert. Darauf folgend bittet er die Verwaltung, das Radwegenetz weitestmöglich zu vereinheitlichen und die Untergründe optimal anzupassen und das gegebenenfalls mit anderen Partnern, wie dem Landesbetrieb Straßenwesen, zu klären.

Frau Fellner teilt mit, dass sie das Ergebnis dieser Prüfung im nächsten ASWU vorstellen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 12/131/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Anschluss des nördlichen Treidelweges an die Stadtpromenade am Finowkanal in Höhe von 180.060,97 EUR an die BRB Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH, Coppistraße 10 in 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma BRB Baugeräte-Ramm- und Bohrtechnik GmbH zu erteilen.

TOP 13.8:**Vorlage:** BV/0250/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 02.2 – Dezernat II**Auftragsvergabe für ein externes Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel**

Herr Zinn teilt mit, dass er dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird und bezieht sich dabei auf „die Prosa“ auf den Seiten 3 und 4 der Sachverhaltsdarstellung zu der Beschlussvorlage und merkt an, dass diese realitätsfern ist. Des Weiteren führt er an, dass er sich bewusst ist, dass die Beschlussvorlage durch die anderen Mitglieder der StVV mehrheitlich angenommen wird. An dieser Stelle hätte er sich gewünscht, dass das städtische Quartiersmanagement bestehen geblieben wäre zumal gegenwärtig eine neue Referentin für soziale Teilhabe und Integration ihre Arbeit aufnehmen wird und solche Aufgaben in ihre Zuständigkeit fallen. Diese Mittel, die aufgebracht werden müssen, um das externe Quartiersmanagement zu finanzieren, hätten seines Erachtens sinnvoller eingesetzt werden können, insbesondere zum Beispiel für präventive Jugendsozialarbeit. Er ist der Meinung, dass externe, temporär anwesende Personen keine großartige Verbesserung bringen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 12/132/20

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Leistung des externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel für die Zeit vom 01. August 2020 bis 31. Dezember 2021 mit der Option um eine 7-monatige Verlängerung an S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH zu vergeben.

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18:48 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Kaminski
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski entschuldigt

- **SPD | BFE**
Götz Herrmann
Dr. med. Julia Kraushaar
Lutz Landmann
Katja Lösche entschuldigt
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Thomas Stegemann
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten entschuldigt
Volker Passoke
Katharina Walter
Sebastian Walter

- **CDU**
Reinhard Fischer
Uwe Grohs
Danko Jur ab 18:04 Uhr anwesend
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum entschuldigt
Martin Hoeck
Götz Trieloff

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
StRin Johanna Funk entschuldigt
Prof. Dr. Heike Molitor
Karen Oehler

